

Unter „Weiterführende Daten“ finden sich Tabellen für nachstehende Bereiche:

Zeitreihen und Verkettung – siehe „VPI Übersichtstabelle (alle Zeitreihen: VPI 2020, VPI 2015, VPI 2010, VPI 2005, VPI 2000, ..., LHKI 1938)“

Insgesamt stehen mit der Veröffentlichung des VPI 2020 vierzehn Indexreihen zur Verfügung, welche auf dem nationalen Konzept basieren. Traditionell werden bereits bestehende VPI–Reihen verkettet weitergeführt, um weiter zurückreichende Zeitreihen besser zu veranschaulichen und um Wertsicherungsberechnungen, die auf alten Verbraucherpreisindizes basieren, zu ermöglichen. Detailliert bedeutet dies, dass die vertrauten VPI-Reihen analog mit dem VPI 2020 und den jeweiligen Verkettungskoeffizienten fortgerechnet werden. Durch die Einführung einer neuen Indexreihe können sich im ersten Jahr die offiziell errechneten Inflationsraten von jenen der früheren unterscheiden. Bis auf Rundungsdifferenzen gibt es in den Folgejahren diesen Unterschied nicht mehr.

Warenkorb und Gewichtung – siehe „Warenkorb H/VPI“ und „Spezialwarenkörbe“

Bestimmend für die Struktur des jeweiligen Verbraucherpreisindex sind der **Warenkorb** (Auswahl der Indexpositionen) und dessen **Gewichtung** (prozentueller Anteil der einzelnen Indexpositionen an den Gesamtausgaben des Durchschnittshaushalts), welcher im Jahr 2020 im Zuge der Revision (alle 5 Jahre) überarbeitet und neu erstellt wurde.

Für die aktuelle Gewichtung des **VPI** wurden auf Grob- und Detailebene die Ausgabensummen der Konsumerhebung (KE) 2019/20 sowie, wenn angebracht, Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) 2019 verwendet.

Grundlagen für die Gewichtung des **HVPI**, welcher EU-Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen unterworfen ist, waren die Daten über den privaten Konsum der VGR für das Jahr 2020 sowie die Quartalsberechnungen und –schätzungen der VGR für das Vorjahr. Für die Detailgewichtung wurden wie auch beim VPI als Datenquelle Großteils die Auswertungen der Konsumerhebung (KE) 2019/20 verwendet.

Die Gewichte beider Indizes werden jährlich aktualisiert.

Sonderauswertungen – siehe „Energieindizes“ und „Spezialindizes“

Neben dem nationalen Verbraucherpreisindex, dem Harmonisierten Verbraucherpreisindex und den COICOP – Hauptgruppen errechnet Statistik Austria eine Reihe von „Spezialindizes“ und Sonderauswertungen zu folgenden Themen.

- **Energie** (z.B. Strom)
- **Ernährung** (COICOP–Aggregate und Einzelpositionen)
- **Gebühren und Tarife** (ganz oder teilweise staatlich vorgegebene Preise)
- **Mikrowarenkorb** (Index des täglichen Bedarfs)

- **Miniwarenkorb** (Index des wöchentlichen Bedarfs)
- **Index für den Privaten PKW-Verkehr** (PKW-Index; beinhaltet Kauf von PKW und Teile der COICOP-Gruppen „Betrieb von privaten Verkehrsmitteln“ und „Versicherungen in Zusammenhang mit dem Verkehr“)

Wo sie Daten über die nachstehenden Überschriften finden, entnehmen sie bitte den Informationstexten:

COICOP – Hauptgruppen und Details – unter „Datenbanken / STATcube“

Die Waren und Dienstleistungen des Warenkorbes werden in zwölf Verbrauchsgruppen der COICOP / HVPI - Klassifikation (**COICOP=Classification of Individual Consumption by Purpose**) eingeteilt. COICOP ist eine international angewandte Gliederung, die den Konsum der privaten Haushalte nach dem Zweck der Verwendung in zwölf Hauptgruppen unterteilt. Eine aktuelle Version der COICOP / HVPI – Klassifikation kann auf dem Ramon – Server von [Eurostat](#) eingesehen werden.

HVPI Daten nach COICOP - Klassifikation finden sie auf der [Eurostat Homepage](#) .

VPI Daten nach COICOP – Klassifikation finden sie in der Statistischen Datenbank STATcube.

Wertsicherungen und Wertsicherungsrechner – „unter Services/Tools/Wertsicherungsrechner & andere Rechner“

Wertsicherungen

Feste monetäre Beträge sind durch die allgemeine Teuerung (Inflation) gefährdet, im Zeitablauf ihren Wert zu verlieren, weil bei steigenden Preisen für diesen Geldbetrag nicht mehr die gleiche Menge an Gütern und Dienstleistungen erhältlich ist. Wertsicherungen (z.B. in Mietverträgen) sollen Schutz vor der Entwertung von Geldforderungen bieten.

Wertsicherungsrechner

Mit Hilfe des [Wertsicherungsrechners](#) besteht für Sie online die Möglichkeit, Wertsicherungsberechnungen selbst durchzuführen. Zu beachten bleibt jedoch, dass sich diese Serviceleistung lediglich auf die rechnerische Seite bezieht. Juristische Fragen bzw. Unklarheiten (z.B. ob ein Vertrag, oder die Höhe eines Mietzinses der geltenden Gesetzeslage entsprechen) können im Rahmen der Wertsicherungsberechnung nicht beantwortet werden. Es kann auch keine Aussage darüber getroffen werden, wie lange und ob überhaupt valorisierte Beträge rückverrechnet werden dürfen.

Persönlicher Inflationsrechner - unter „Services/Tools/Wertsicherungsrechner & andere Rechner“

Der [persönliche Inflationsrechner](#) erlaubt es Ihnen, eine für Ihren Haushalt aussagekräftige Inflationsrate zu berechnen und diese mit der nationalen Inflationsrate zu vergleichen. Die mit dem persönlichen Inflationsrechner berechnete persönliche Inflationsrate dient rein informativen Zwecken und ist kein von Statistik Austria verlautbarter Indikator für jegliche vertragliche Wertsicherung (siehe hierzu Wertsicherungsrechner). Es wird darauf hingewiesen, dass keinerlei wie auch immer geartete Ansprüche aus welchem Rechtsgrund auch immer bezüglich der Ergebnisse des persönlichen Inflationsrechners gegenüber Statistik Austria geltend gemacht werden können.